

Einheitsgemeinde Schkopau: Blockade des Saalkreises deutlich entschärft

Von Wolfhard Emmerling | 17.01.03, 15:55 Uhr

Schkopau/MZ. - Wie die MZ dazu im Gespräch mit Albrecht sowie Helmut Schuchert, Bürgermeister von Raßnitz, Dirk Schroeder, Bürgermeister von Lochau und Frans Steffers, stellvertretender Bürgermeister von Döllnitz, erfuhr, gründet sich ihre Zuversicht auf die Ergebnisse eines mehrstündiges Gespräch mit Innenminister Klaus Jeziorsky (CDU). Zuvor waren alle neun Gemeinden fristgemäß in Widerspruch zum Saalkreis-Beschluss gegangen. Vom Minister hätten die neun Gemeinden die Zusicherung erhalten, so Albrecht, dass er ihr Ziel, eine kreisübergreifende Einheitsgemeinde zu bilden, unterstützen werde und die Moderation übernehme. Ein entsprechendes Schreiben des Ministers an alle beteiligten Gemeinden werde jetzt erwartet. Wie Dirk Schroeder hervorhob, ist die angestrebte Bildung der Einheitsgemeinde ja nicht der Wunsch der neun Bürgermeister. Sie stütze sich vielmehr auf ein überwältigendes Votum der Bürger. Die Anhörungen zwischen Mai und September letzten Jahres zeigten eine überwältigende Zustimmung, mit 75 Prozent (Döllnitz) bis 96 Prozent (Burgliebenau) der Ja-Stimmen. "Dieser Bürgerwille ist das entscheidende Moment für den geplanten Zusammenschluss", sagte Schroeder.

Die weitere Entwicklung aller betreffenden Gemeinden werde gebremst, wenn es nicht voran gehe, meinte Steffers. Investitionen seien zurück gehalten worden, solange es keine Klarheit zur Einheitsgemeinde gab. Besonders der Mittelstand sei davon betroffen.

Auch interessant



Anzeige

Die Gehälter für LKW Fahrer in Halle könnten Sie überraschen
Stellenangebote | Gesponserte Links



Anzeige

Nicht verpassen: 0-Euro-Schein ehrt unvergessenes Duo
MDM Deutsche Münze